



Liebe Stifterinnen und Stifter, Unterstützer, Freunde und Interessenten der Bürgerstiftung Halle,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Bevor wir Sie über die neuesten Entwicklungen unserer Aktivitäten und Projekte informieren, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen frischen Start ins neue Jahr.

Mit freundlichem Grüßen aus der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Halle

Ingrid Häußler, Juliane Graichen & Thomas Kupfer

Halle 2008 gewinnt sieben Zusatzschilder

Im Rahmen des Projekts „Bildung im Vorübergehen“ versieht die Bürgerstiftung Halle mindestens einmal im Monat eine Hallenser Straße mit zusätzlichen Informationsschildern, die Auskunft über die Namensgeber der Straßen geben sollen. Am **19.12.2008** wird auf diese Weise der Philosoph und Literaturwissenschaftler **Rudolf Haym** geehrt. Mit der Aufschrift „Rudolf Haym, 1821 – 1901, Philosoph, Literaturwissenschaftler und Publizist, Rektor der Universität Halle“ werden die Zusatzschilder in Zukunft über den Namensgeber der Rudolf-Haym-Straße informieren. Gespendet wurden die Schilder von Familie Partsch – Anwohner der Straße – sowie von Günter Meißner, einem ehemaligen Hallenser, der seit vielen Jahren seine Heimatstadt im Auge behalten hat und in der Rudolf-Haym-Straße aufgewachsen ist.

In diesem Jahr konnten wir insgesamt sieben Straßen mit Zusatzschildern versehen, für **über 40 weitere Straßen** gibt es bereits Interessenten. Nicht nur viele Hallenserinnen und Hallenser nehmen die Möglichkeit an, sich mit einem Zusatzschild für stadthistorische Identifizierung einzusetzen, eine ganze Reihe der Interessenten sind ehemalige Hallenser oder Menschen, die sich der Stadt auch aus der Ferne verbunden fühlen.

Wir danken der Initiatorin des Projektes „Bildung im Vorübergehen“, Frau Ingeborg von Lips, dem Kulturbüro, dem halleschen Stadtarchiv sowie dem Straßen- und Tiefbauamt Halle für die gute Zusammenarbeit. Eine aktuelle Liste der darüber hinaus in Vorbereitung befindlichen Straßen ist unter www.buergerstiftung-halle.de/strassenschilder abrufbar.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen ...

In den vergangenen Wochen bot Unterstützung von ansässigen Firmen mehrfach Anlass zur Freude... Im November eröffneten Ingrid Häußler und Peter Kükenshöner, Niederlassungsleiter der **Ströer Städte Medien GmbH** in Halle, die diesjährige Plakatkampagne für "Halle hat Talent". Möglich gemacht wurde sie durch eine umfangreiche Unterstützung des Unternehmens, das sich als Teil des Aktionsbündnisses für die Förderung von Kindertalenten in Halle sieht.

Dank gebührt ebenso der **GISA GmbH**, die zu ihrer Firmenaktion eine Aktion "Spenden statt Schenken" ins Leben gerufen hat. Herausgekommen sind Spenden in Höhe von 1.200 Euro für "Halle hat Talent". Auch **Michael Gipser**, hat seinen Gästen unter diesem mit dem Motto die Entscheidung fürs richtige Geschenk leicht gemacht. An Stelle von Präsenten zu seinem 60. Geburtstag sind fast 2.000 Euro zusammengekommen, die dem Stiftungskapital zugeführt wurden. Aus den Erträgen unterstützt die Bürgerstiftung gemeinnützige Projekte in Halle.

Zum Auftakt der Spendenkampagne für „**Halle hat Talent**“ engagierte sich die **IHK-Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH** als Talenthelfer mit einer Spende von 250 Euro. Gern unterstützt Bärbel Schörff, Geschäftsführerin der Kammertochter, gemäß ihrem Firmenlogon „Wissen schafft Zukunft“, Patenschaften im Bereich naturwissenschaftlich-technische Bildung.

Die Bürgerstiftung bedankt sich bei der Ströer Städte Medien GmbH, der GISA GmbH, dem Vorsitzenden der Glaserinnung Michael Gipser und dem IHK-Bildungszentrum.



Aktionsbündnis „Halle hat Talent“

Als feste Partner im Aktionsbündnis „Halle hat Talent“ haben auch in diesem Jahr wieder die Firmen **KSB Pumpenwerke AG**, **Weisenburger Bau und Grund AG**, **Rademacher Immobilien** und **Rademacher Hausverwaltung** geholfen, Förder-Patenschaften für Kinder zu initiieren. Dafür unser ganz besonderer Dank!

„Halle hat Talent“ : Neue Partner im Aktionsbündnis

Das Aktionsbündnis „Halle hat Talent“ hat jetzt mit dem Familienzentrum in der Geiststraße 29 einen neuen Kooperationspartner gewonnen. Das **Familienzentrum** unter der Leitung von Reinhard Grohmann stellt für die regelmäßigen Treffen der Kindertalente seine Räume und Werkstätten zur Verfügung.

Das erste, „**Talentbude**“ genannte, Treffen, fand am 3. Dezember statt. Im kommenden Jahr erkunden die Kindertalente während der „Talentbuden“ unterschiedliche handwerkliche, künstlerische, sportliche oder musische Welten. Die Ergebnisse dieses Entdeckens und Schaffens werden im Sommer unter dem Motto „**Ich kann etwas, was Du nicht siehst...**“ ausgestellt werden. Fotos vom kreativen Schaffen unserer Talente während der ersten Talentbude finden Sie unter www.halle-hat-talent.de/fotogalerie.

Kinder mit Patenschaften stärken

Seit Oktober 2007 konnten schon über 30 Kinder aus Halle mit einer Patenschaft gefördert werden. Die Paten sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine aber auch Unternehmen. Mit Hilfe der Spenden sollen weitere Paten an Kinder vermittelt werden, die ihre Talente entdecken und entfalten möchten.

Mitunter gelingt es, dass die Förderung eines engagierten Paten sogar einer ganzen Gruppe von Kindern zu gute kommt. So bereichert **Waltraut Gräser** – pensionierte Musiklehrerin – von jetzt an die Bildungsangebote des Horts „Am Zanderweg“ mit einem ganzheitlichen musikalischen Kurs. Jede Woche kommen 14 Kinder zu ihr, um unter dem Motto „Der Rhythmus ruft“ gemeinsam zu singen, tanzen oder auch trommeln. Einblick in weitere Patenschaften erhalten Sie unter: www.halle-hat-talent.de/presse.

Aber nicht nur Patenschaften sind Inhalt des Projektes: Vielen Eltern und Kindern konnte auch anderweitig geholfen werden, vor allem durch Beratung und Informationen.

„Halle hat Talent“ wird gefördert durch die [Aktion Mensch](#).

Bürgerstiftung Halle prämiert sechs Vereine für ihr soziales Engagement

Die Bürgerstiftung Halle hat im Dezember Hallenser Vereine mit besonders engagierter Kinder- und Jugendarbeit prämiert. Ziel der Ausschreibung „Vereine stärken – Zugänge öffnen“ ist es, sozial ausgerichtete Aktivitäten und Angebote von Vereinen zu unterstützen, die Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen zugangsoffen halten.

Die sechs Preisträger sind: die Musicalschule des **Kaltstart e.V.**, ein Familienturnangebot des **SG 67 Halle-Neustadt e.V. (jeweils 1.000 Euro)** sowie die **Aktionstheatergruppe Halle** mit ihrer schulbezogenen politischen Bildung, die Begegnungsstätte „**Dornröschen**“ des **AWO RV Halle-Merseburg**, der Fußballverein **FC Halle-Neustadt e.V.** und das integrative Projekt des **Lebenstraum e.V.**

Die unabhängige Jury – bestehend aus: Petra Fischbeck (KSB Pumpenwerke), Christine Günther (Drogenbeauftragte der Stadt Halle), Ute Haupt (Stadträtin), Wolfram Küssner (Herausgeber des *Kulturfallter*), Dr. Jürgen Rogahn (HWK, Halle) sowie Karen Leonhardt und Dorothee Fischer aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Halle – hat die Preisträger aus einer großen Zahl eingegangener Bewerbungen ausgewählt.



Bürgerstiftung sucht Partner für 2009

Geplant ist, die Prämierung sozial besonders engagierter Vereine im kommenden Jahr wiederholen zu können. Dafür sucht die Bürgerstiftung noch Partner, vor allem Unternehmen, die sich an der Finanzierung und an der Auswahl der Preisträger beteiligen.

„Vereine stärken – Zugänge öffnen“ ist Teil des Lokalen Aktionsplans Halle für Demokratie und Toleranz.

Gemeinwesen gemeinsam gestalten“ – Ergebnisse der Werkstattgespräche 2008

Unter dem Titel „**Gemeinsam Gemeinwesen gestalten**“ haben wir mit engagierten Hallensern, anwesenden Stifterinnen und Stiftern, Vertretern von Bürgerinitiativen, Vereinen und der Stadtverwaltung bei unseren 6. Werkstattgesprächen über die Frage diskutiert, unter welchen Voraussetzungen die Zusammenarbeit von bürgerschaftlichen Akteuren und Verwaltung gelingen kann.

Zum Auftakt präsentierte Dr. Frank Jost vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement überregionale Blickwinkel. Anschließend standen exemplarische Erfahrungen von Initiativen in unserer Stadt im Mittelpunkt: Vertreter der Bürgerinitiative „Ur-Sprünge“, die den Spielplatz am Landesmuseum initiiert haben, und die Initiatorin des Projektes „Bildung im Vorübergehen“ haben unsere Debatte mit ihren ganz persönlichen Erfahrungen bereichert.

Die wichtigsten Anregungen und Ergebnisse der 6. Werkstattgespräche haben wir für Sie in einem Protokoll zusammengefasst, das Sie als [Download](#) auf unserer Internetseite finden.

Die 6. Werkstattgespräche fanden in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und mit freundlicher Unterstützung der Theologischen Fakultät und des ALUMNI Netzwerkes der Philosophischen Fakultät III der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt.

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle
Steuernummer: 111/142/06751

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftssteuer befreit.

Bürger.Stiftung.Halle
Wilhelm-Külz-Straße 2-3, 06108 Halle

Tel: (0345) 6858796
Fax: (0345) 2037930

www.buergerstiftung-halle.de
info@buergerstiftung-halle.de